Foto: G. Brenner

Rosenstar, St Andrä/K, 30. 5. 2018

Ornitho.at News

Rosenstare 2018: Vogeltourismus aus dem Südosten

Der Rosenstar, der von Zentralasien und Westasien bis nach Ost- und Südosteuropa brütet, ist für seine unregelmäßigen Vorstöße nach Mitteleuropa bekannt. In Österreich war er in den letzten Jahren immer wieder in geringen Zahlen zu beobachten. Das Jahr 2018 brachte einen bemerkenswerten Einflug nach Österreich: Von nicht weniger als 30 verschiedenen Lokalitäten wurden Rosenstare auf ornitho.at gemeldet. Überwiegend traten die Vögel in Trupps oder auf Rastplätzen des heimischen Stars auf. Insgesamt dürfte es sich um etwas über 100 Individuen gehandelt haben – deutlich mehr als beim letzten größeren Einflug 1984 mit etwa 30 Individuen. Wie für Rosenstareinflüge typisch, dauerte das Schauspiel aber nicht sehr lange: Alle Beobachtungen konzentrierten sich im Zeitraum zwischen 20. Mai und 5. Juni. Meist handelte es sich um einzelne oder einige wenige Vögel; die Meldungen der größten Trupps stammen aus NÖ (10 Individuen am 24. Mai in Hohenau/March, J. Schmitz) und dem Burgenland (Breitenbrunn und Oggau je 9 Individuen am 25. bzw. 27. Mai, U. Lindinger, anonymer Melder & J. Praschak). Bemerkenswert ist ein „Ausreißer" vom 15. September, als ein überfliegender Rosenstar im ersten Kalenderjahr nahe dem Flughafen Graz-Thalerhof/Stmk. die TeilnehmerInnen einer BirdLife-Exkursion unter der Leitung von S. Zinko überraschte.

Foto: K. Wiesinger

Rosenstar, Rust, Bgld. 24. 5. 2018

Weitere bemerkenswerte Beobachtungen

Den Frühlingsauftakt bildete eine „twitcherfreundliche" **Weißbartgrasmücke**, die von 7. bis 9. April am Geländes des Wiener Nordbahnhofes zahlreiche BeobachterInnen erfreuen konnte (Meldungen in ornitho.at vom 7. und 8. April). Nur kurz dagegen zeigte sich eine **Samtkopfgrasmücke** am 27. April bei Neusiedl a.d. Zaya/NÖ (R. Katzinger, M. Schindlauer).

Vielbesucht war wieder ein von K. Krimberger am 13. Juni in den Roßwiesen im steirischen Ennstal entdeckter **Cistensänger**, der noch bis 17. des Monats angetroffen werden konnte.

Foto: C. Schlosser

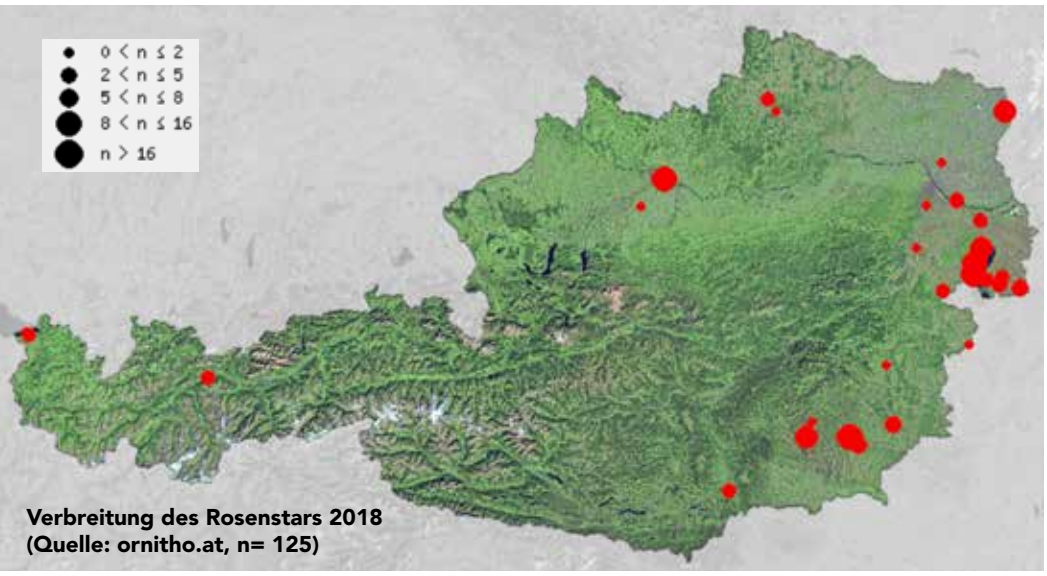
Weißbart-Grasmücke, Wien, 8. 4. 2018

Der sommerlichen Beringungstätigkeit verdanken wir zwei bemerkenswerte Rohrsängernachweise: Ein **Feldrohrsänger** ging dem Team auf der Biologischen Station in Illmitz/Bgld. am 2. August in die Netze, dem Team im Hartberger Gmoos/Stmk. ein **Buschrohrsänger** am 4. und erneut am 5. August.

Dass es sich immer wieder lohnt, durchziehenden Kleinvögeln Aufmerksamkeit zu schenken, bewies die letzte Beobachtung seltener Laubsänger, die es in dieses Berichts-Halbjahr schaffte: am 29. September erfreute ein **Gelbbrauen-Laubsänger** in Klaus/Vbg. M. Vith.

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich und Hans-Martin Berg, Vogelsammlung NHM-Wien

Sie finden hier ausgewählte Highlights und Bilder aus der Meldeplattform ornitho.at von BirdLife Österreich. Es werden jeweils die ersten MelderInnen auf ornitho.at genannt. Die Auflistungen erfolgen vorbehaltlich einer Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission/BirdLife Österreich.



Verbreitung des Rosenstars 2018 (Quelle: ornitho.at, n= 125)

Überwinternde Feldlerchen gesucht!

Die einst häufige Feldlerche leidet unter Lebensraumverlust und Bestandsrückgängen. Dem steht bei uns ein zunehmend häufigeres Auftreten in der „kalten" Jahreszeit gegenüber. Diesem Phänomen wollen wir im heurigen Winter 2018/19 vermehrt Aufmerksamkeit schenken und bitten um Meldungen auf ornitho.at. Neben Angaben zur Individuenzahl sind Lebensraumangaben (z. B. auf welcher Ackerkultur), Verweildauer der Vögel und ggf. Zugrichtungen von Interesse. Bitte melden Sie auch allfällige Todfunde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 045

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva, Berg Hans-Martin

Artikel/Article: Ornitho.at News 22